

Termine:

# Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

## Rückerstattungssache

Haim Kadmon, Öffentlicher ~~Vermittler~~  
im Staate Israel (Administrator Gen.)  
P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel  
im Namen von *Arthur Arndt*

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Vollmacht: Blatt d. A.

Erbschein: Blatt d. A.

gegen

Deutsches Reich  
— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.:

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung:

*Versteigerungsverlös*

Entscheidungen: Blatt

*Rücknahme*

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19

— Aufzubewahren: — bis 19

— dauernd —

**Z 25045**

24176

A n m e l d u n g

Verwaltungsamt für  
innere Restitutionen  
8. JAN. 1959

von rueckerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das  
Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtraeger  
Bundesrueckerstattungsgesetz vom 19. Juli 1957  
(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. PERSONALANGABEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel  
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel,  
im Namen der in der beigefuegten Liste Nr. 2 B angefuehrten Geschaedigten  
bzw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-  
Jaffo vom 18/12 1958, A.Z.Nr. AG/58/3252 bis AG/58/4454.  
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts.
2. Die Geschaedigten: Siehe beiliegende Liste Nr. 2 B

B. BESCHREIBUNG

DER VOM DEUTSCHEN REICH ODER GLEICHGESTELLTEN RECHTSTRAEGER ENTZOGENEN  
FESTSTELLBAREN VERMOEGENSGEGENSTAENDE:

Hausrat, Umzugsgut und andere Gegenstaende, die in Hamburg eingelagert  
waren oder sich im Zuge der Versendung dort befanden.

Zur Beschreibung der Vermoegensgegenstaende wird auf die Angaben in den bei  
der Oberfinanzdirektion Hamburg vorhandenen Versteigerungsakten Bezug genommen,  
unter Verweis auf die in der anliegenden Liste in der Rubrik e) zu dem Namen des  
jeweiligen Geschaedigten angefuehrten Seitenzahl dieser Akten. Der in der Liste  
angefuehrte Versteigerungserloes soll zur Beschreibung der Vermoegensgueter  
helfen, ohne dass damit der Wert des Anspruches beziffert wird.

D. DIE ENTZIEHUNGSVORGAENGE

Die Entziehung der oben unter B. beschriebenen feststellbaren Vermoegensge-  
genstaende wurden in Hamburg zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 durch das  
Deutsche Reich, eine seiner Behoerden oder Beamten, bzw. eine NS-Landesbehoerde,  
ihre Beamten oder Beauftragten, bzw. die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen  
durchgefuehrt.

E. WEITERE ERLAEUTERUNGEN

Die vorliegende Anmeldung erfolgt in Ausfuehrung der Aufgaben, die dem  
Antragsteller als Abwesenheitspfleger von dem zustaeudigen Bezirksgericht in  
Tel-Aviv-Jaffo in dem unter A 1 genannten Gerichtsbeschluss auferlegt worden  
sind, naemlich das Vermoegen der Genannten einzuziehen, zu erfassen und zu ver-  
walten, es zu verwerten und darueber entsprechend den Anweisungen des Bezirks-  
gerichts Tel-Aviv, Jaffo zu verfuegen.

Ueber einen Antrag, der von anderer Seite (etwa seitens des Geschaedigten,  
eines Erben oder deren Bevollmaechtigten) auf Rueckerstattung bzw. Entschaedi-  
gung wegen der obenbezeichneten Vermoegensgegenstaende gestellt wurde, ist dem  
Antragsteller nichts bekannt.

Der Antragsteller als Abwesenheitspfleger hat weder Rueckerstattungs- noch  
Entschaedigungsansprueche wegen der oben bezeichneten Vermoegensgegenstaende  
geltend gemacht.

Im uebrigen wird Bezug genommen auf die bei der Oberfinanzdirektion Hamburg  
befindlichen Versteigerungsakten aus den Jahren 1941 - 1943.

Ich versichere, die obige Erklaerung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben  
zu haben.

Jerusalem, Israel, den 23. Dezember 1958.

Ministry of Justice

Administrator General

L.S.

Administrator General

Unterschrift

gez. Haim Kadmon

(Haim Kadmon)

Oeffentlicher Vormund in Israel  
auf Grund des Beschlusses  
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo  
vom 18. Dezember 1958,  
A.Z. AG/58/3252  
bis AG/58/4454

Die Unterscheidung der vorstehenden  
Abschrift mit der mir vorliegenden  
Urschrift beglaubige ich hiermit.  
Stadthagen, den 16. August 1960



Angestellter

Beglaubigte Abschrift aus AR 21 578

" B 2 "

List UG/2

Persons, whose household goods or emigration goods, have been confiscated by the Reich because of race or out of political reasons and were sold by public auction.

Explanation

- a) Serial number in this list
- b) The persecutee's name
- c) Amount of payments obtained by auction and paid to Authority noted in column (d) (RM)  
(Amount noted for purpose of identification of claim only)
- d) Authority of Person who received the amount and date of payment.

Die Übereinstimmung der vorstehenden  
Abschrift mit der mir vorliegenden  
Ausfertigung beglaubige ich hiermit.  
Stadthagen, den 16. August 1960



*[Signature]*  
Angestellter



1) Schreiben an:

Vfg.

Herrn  
Haim Kadmon  
Öffentlicher Vormund im Staate Israel  
(Administrator General)  
P.O.B. 1254, Mitzpeh House  
Jerusalem / Israel  
-----

Beglaubigte Abschrift aus Nr. 21 578

a	b	c	d
1 - 17 pp.			
18	Arndt, Arthur	450,--	Obfzk.Bln-Brandenburg 3.3.44
19 - 1.205 pp.			

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon - Öffentlicher Vormund in Israel- vom 23.12.1958 beigefügten Sammeliste beglaubige ich hiermit.  
Stettin, den 16. August 1960



Angestellter

Ihre Stellungnahme wird binnen 2 Monaten in doppelter Ausfertigung erbeten.

2) 3 Monate ✓

Hochachtungsvoll

(Dr. Meyer-Stapelield)  
Landgerichtsrat

WgA-1.62-1500

6

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 16. Okt. 1962  
Zippelhaus 5

Geschäfts-Nr. Z 25 045.  
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Fernsprecher: 36 11 21 App. 831

1) Schreiben an: Vfg.

Herrn  
Haim Kadmon  
Öffentlicher Vormund im Staate Israel  
(Administrator General)  
P.O.B. 1254, Mitzpeh House  
Jerusalem / Israel  
-----

Betrifft: Anmeldung von rückerstattungsrechtlichen Geld-  
ansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleich-  
gestellte Rechtsträger vom 23.12.1958.  
Hier: Liste UG/2 ✓ Pcs.Nr. 18 ✓

Name des Geschädigten: Arthur Arndt ✓

Sehr geehrter Herr Kadmon!

In obiger Sache teilt Ihnen das Wiedergutmachungsamt mit, daß  
wegen eines beschlagnahmten und versteigerten Umzugsguts

des Geschädigten Arthur Arndt ✓

bereits ein Verfahren unter der Geschäfts-Nr. Z 2000 =  
anhängig war. 1 Wik 262/52 ✓

Antragsteller dieses Verfahrens war

Arthur Arndt,  
54 Methuen Rd. Edgware/Middlesex, England ✓

Bevollmächtigte : United Restitution Office,  
Hannover, Kaulbachstr. 23 ✓

Das Verfahren ist unter Berücksichtigung eines Versteigerungserlöses ~~in Höhe von RMk~~ - wie im Schreiben des Amtes vom heutigen Tage in der Sache Z 25 839 näher erläutert - durch rechtswirksamen Vergleich vor der Wiedergutmachungskammer I vom 18.6.1952 abgeschlossen worden.

Aus diesem Grunde bittet das Amt Sie höflich um Prüfung, ob Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. für erledigt erklären wollen.

Ihre Stellungnahme wird binnen 2 Monaten in doppelter Ausfertigung erbeten.

2) 3 Monate ✓

1) Ab 10. Okt. 1962

Hochachtungsvoll

(Dr. Meyer-Stapel) <sup>WSt</sup>  
Landgerichtsrat

21/1

WgA-1.62-1500

1/5

A. PERSONALANGABEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel  
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel,  
im Namen der in der beigefuegten Liste Nr. 2 B angefuehrten Geschaedigten  
bezw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-  
Jaffo vom 18/12 1958, A.Z.Nr. AG/58/3252 bis AG/58/4454.  
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo vom 18.12.1958.

STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE  
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg, Zippelhaus 5,  
H a m b u r g 11, Germany

Jerusalem, den 25.11.62  
Unser A.Z.: H.R./1

Ihr Gesch.Z.: 25045

Name des Geschaedigten: Arthur Arnold

Liste UG/2

Ihr Schreiben vom 16.10.62

Pos.No.: 18

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachung

Reg. 13. DEZ. 1962

Betrifft: Anmeldung vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrecht-  
lichen Anspruechen gegen das Deutsche Reich und gleich-  
gestellte Rechtstraeger.

Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

H.R./P

Administrator General  
i.A.

A. Ampel R.A.

28833

17. Dez. 1962

Ministry of Justice  
Administrator General

L.S.

Administrator General



Bestimmung der vorstehenden  
Anschrift mit der mir vorliegenden  
Anschrift belaubige ich hiermit.  
Stadthaus, den 16. August 1960

Angestellter

(Haim Kadmon)

Oeffentlicher Vormund in Israel  
auf Grund des Beschlusses  
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo  
vom 18. Dezember 1958,  
A.Z. AG/58/3252  
bis AG/58/4454

5955

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
Hamburg 36

Arnoldt, Dr. Arthur + Herta

*Friedrich R. V. Arnoldt  
Hamburg 36*

Signat: 1 WiK 262/52

**Z** **A**  
**2000**

Arnoldt, Dr. Arthur + Herta

Weggelegt 1956  
Aufzubewahren bis 1987



# Z 2000

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

Armut, Mr.

Arthur - Kerk

an 1. Mai 1952

1

2 Kiffmann n. Transporthaus

16. Mai 52

1. Mai 52

an 1. Mai 1952

2

3

4

5

6

7

Torb.

u. R. O. Hannover

1. Mai 52

8

Vollmacht: 10.4.52

9

10

11



Vollmacht

File

Central Claims Registry  
Property Control  
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~  
B.A.O.R. 5

Reference to be quoted  
in all communications

19

To: Restitution Agency

The annexed Claim with relevant Declaration and correspondence relating  
to property at

is forwarded for action.

Your acknowledgment should be made on the form at the foot of this  
notification, which should be detached after completion and forwarded by return  
to this Office.

FORM C.C. 10

Bestätigung an ZA

ab 25 4 50

Aktenzeichen

A/ 476

In jedem Schriftwechsel  
anzugebendes Aktenzeichen



Das Zentralamt für  
Vermögensverwaltung  
(20a) Bad Nenndorf

15 APR. 1950

19

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

H a m b u r g

Der in der Anlage beigefügte Antrag, der sich auf Vermögen in

1) Hamburg 2) Berlin

bezieht, wird ~~XX~~  
und dem dazugehörigen Schriftwechsel zur Bearbeitung übersandt.

Der Empfang ist auf dem anhängenden Vordruck zu bestätigen, der nach  
Unterzeichnung abzutrennen und hierher zurückzusenden ist.

FORMULAR C.C. 10

Auf Anordnung

Verw.-Angest.

Der Oberfinanzpräsident

Hamburg

O 5210 - A 118 - P 55 d

24a

Hamburg 11, 1. September 1950

Rüdingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 28. April 1952

/141

Siebekingplatz, Ziviljustizgebäude,  
(Anbau) III. Stock, Zimmer 837 a  
Fernsprecher: 35 17 31

/Sch.

Geschäftsnummer: I/Z 2000 = 1 =

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

## Beschluß

In der Rückerstattungssache

des Arthur A r n d t, 54 Methuen Rd. Edgware/Middlesex, Engl.

Antragsteller,

Bevollmächtigter: United Restitution Office Hannover, Kaulbachstr. 23

~~Zustandungsbevollmächtigter:~~ (UK/A/19)

gegen

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -,  
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg

Antragsgegner,

Bevollmächtigter: ./.. Hamburg 11, Rüdingsmarkt 83  
O 5210 - A 118 - V 115 d

LG. ZP (W) 10 (6000 + 51 E0708)

wenden!

Ich ersuche nicht zu vertreten, da ich in der Vergangenheit als der Erworber noch Entzieher gewesen bin. Außerdem stellen Verluste dieser Art keine feststellbaren Vermögenswerte im Sinne von Art. 1 des Rückerstattungsgesetzes dar.

Aus vorstehenden Gründen bitte ich, den Rückerstattungsanpruch in beiden Punkten abzuweisen.

Im Auftrag  
gez. Dr. Holschlag

Dr. Holschlag

Beauftragt

Abschrift

Vollmacht

Dr. Arthur Ernst

Ich, ~~der~~ ~~die~~ Unterszeichnete

Wohnhaft zu

ist eine gütliche Einigung — über folgende Punkte — nicht zustande gekommen.  
Betr.: Umzugsgut, Transportkosten

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, soweit sie strittig geblieben  
ist, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht = Hamburg (Art. 55 REG).

gez. Asschenfeldt  
Oberregierungsrat

Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Ausg. fertig am	30.4.52
abgegeben am	SL
an	Anlagen

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

Q 5210 - A 118 - P 55 d

Abschrift

Hamburg 11, 1. September 1950  
Kölningmarkt 88 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftseldion, den Tag und  
Gegensand dieses Schreiben in der Antwort anzugehen

An das  
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g



Betr.: Rückerstattungsanache Arthur Arndt  
Besand: dort. Schreiben v. 4.8.1950 Akt.-Zeich. Z 2000 - 1 -  
Anl.: 2

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben nehme ich wie folgt Stellung:

Wie aus dem Antrage ersichtlich, hat sich das geltendgemachte Umzugsgut nur zum Zwecke der Verladung nach Übersee in Hamburg befunden. Der Berechtigte hatte seinen letzten inländischen Wohnsitz vermutlich in Berlin. Bei meiner Behörde sind irgendwelche Unterlagen über eine Einziehung von Vermögenswerten des Antragstellers durch mich auch nicht vorhanden. Jedoch ist aus einer hier noch vorliegenden Kassenliste der Gestapo zu erschen, daß für einen Arthur Arndt einerseits 4.445,60 RM auf das Konto der geh. Staatspolizei überwiesen und andererseits 450.- RM für den Genannten durch die Gestapo an die Oberfinanzkasse Berlin - Brandenburg abgeführt worden sind.

Hieraus ist zu schließen, daß das beanspruchte Umzugsgut von der Gestapo beschlagnahmt und in deren Auftrage auch versteigert wurde.

Über den Verbleib des Unterschiedsbetrages von (4.445,60 - 450.- RM = 3.995,60 RM) läßt sich nichts feststellen. Es wird vorgeschlagen, dem Antragsteller anheimzustellen, wegen des Erlusses bei dem Nachfolger des früheren Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg einmal Nachfrage zu halten. Ich bin mit der Angelegenheit nicht befaßt gewesen.

Für Maßnahmen der geh. Staatspolizei kann ich nicht in Anspruch genommen werden; denn ich vertrate das Deutsche Reich nur in den Fällen, in denen ich im Auftrage der früheren Reichsfinanzverwaltung als Erwerber von Vermögenswerten verfolgter Personen innerhalb meines Oberfinanzbezirks tätig gewesen bin.

Die beanspruchte Rückerstattung entrichteter Transportkosten habe ich gleichfalls nicht zu vertreten, da ich in der Angelegenheit weder Erwerber noch Entzieher gewesen bin. Außerdem stellen Verluste dieser Art keine feststellbaren Vermögenswerte in Sinne von Art. 1 des Rückerstattungsgesetzes dar.

Aus vorstehenden Gründen bitte ich, den Rückerstattungsanspruch in beiden Punkten abzuweisen.

Im Auftrag  
gez. Dr. Holdeigel



Beiglaubigt  
*[Signature]*  
Zollinspektor